

50

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben
werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 12. Oktober 1918, nachm. 2 Uhr.

1. **Gustav Merkel** (^{1827—1885,} weill. Organist der Kreuzkirche):

Vorspiel und Fuge für Orgel.

Aus Wert 30.

2. **Gustav Merkel:**

Hymnus für eine Altstimme mit Orgel nach Psalm 57.

Wert 57.

Sei mir gnädig, Gott, denn auf dich trauet meine Seele. Unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergehe. Ich liege mit meiner Seele unter den Löwen. Die Menschenkinder sind Flammen, ihre Zähne sind Spieße und Pfeile, und ihre Zungen scharfe Schwerter. Darum rufe ich zu Gott, dem Allerhöchsten, der meines Jammers ein Ende macht. Er sendet vom Himmel und hilft mir von der Schmach meines Versenkers. Wache auf, meine Ehre! Wache auf, Psalter und Harfe; frühe will ich aufwachen. Denn deine Güte ist, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

3. **Albert Becker** (1834—1899):

„Kommet her zu mir alle“, Motette für fünfstimmigen Chor.

Wert 84, Nr. 4.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen, denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. (Matth. 11, 28—30.)

4. Wechselgesang. (Melodie von H. E. Hasler, 1601.)

Mel.: „Herzlich tut mich verlangen“

Gemeinde: Herr Gott, uns ist so bange
In dieser schweren Zeit,
Die Wunden brennen lange
Und heiß von tiefem Leid.
Viel Tränen sind geflossen
Nun schon in dunkler Nacht,
Viel edles Blut vergossen
In heißer, wilder Schlacht.

Das ist in diesen Tagen
Doch seligster Gewinn,
Mit dir die Lasten tragen.
Herr, nimm das Herz uns hin.
Du bist zu allen Zeiten
Uns Kraft und Heil und Licht,
Steh ferner uns zur Seiten,
Herr Gott, verlaß uns nicht.

Chor: Wir hatten dich verlassen,
Du bist und bleibst getreu,
Laß deine Hand uns fassen,
Daß sich der Bund erneu'.
Uns soll nichts von dir scheiden,
Nicht Schwert, Gefahr noch Not,
Nicht Freuden und nicht Leiden,
Nicht Leben, noch der Tod.

Gemeinde: Send' deinen Geist hernieder
Und lindre uns'ren Schmerz,
Und schenk uns immer wieder
Ein stilles, starkes Herz.
Mach uns in Hoffnung fröhlich,
Gib uns im Leid Geduld,
Mach uns im Glauben selig
Und decke uns're Schuld.

P. Martin Jenksch, Charlottenburg.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Felix Draeseke** (1835—1913):

„Mitternacht“, Lied für eine Altstimme.

Werk 24.

Um Mitternacht hab' ich gewacht und aufgeblickt zum Himmel,
Kein Stern vom Sternengewimmel hat mir gelacht um Mitternacht.

Um Mitternacht hab' ich gedacht hinaus in dunkle Schranken,
Es hat kein Lichtgedanke mir Trost gebracht um Mitternacht.

Um Mitternacht nahm ich in Acht die Schläge meines Herzens,
Ein einz'ger Puls des Schmerzens war angefacht um Mitternacht.

Um Mitternacht kämpft' ich die Schlacht, o Menschheit, deiner Leiden,
Nicht konnt' ich sie entscheiden mit meiner Macht um Mitternacht.

Um Mitternacht hab' ich die Macht in deine Hand gegeben,
Herr über Tod und Leben, du hältst die Wacht um Mitternacht.

Friedr. Rückert.

6. **Felix Draeseke**:

Psaln 23 für Knabenchor.

Werk 59.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln; er weidet
mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele, er führet mich auf rechter Straße um
seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und
Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine
Feinde, du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und
werde bleiben im Hause des Herrn immerdar!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Jenny Reichardt (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Heilig, Heilig“ von Franz Schubert.

Morgen 1/2 8 Uhr im Vereinshause: **Konzert** aus Anlaß des 25jährigen Bestehens
des Christlichen Vereins junger Männer. Mitwirkende: Der Kreuzchor, Erika Wede-
kind, Rudolf Kratina (Berlin), Dr. A. Chiz. Leitung: Prof. Otto Richter. — Werke
von Bach, Bargiel, Bruch, Corelli u. a. — Karten bei Ries.

